



Johann Wolfgang Goethe-
Universität Frankfurt/Main
FB Erziehungswissenschaften
– Arbeitskreis Sachunterricht –



Gesellschaft für Didaktik des
Sachunterrichts e.V.
Arbeitsgruppe Außenperspektiven

Internationale Tagung

zum Austausch über Konzeptionen
des Sachunterrichts in europäischen
Ländern

1.10. bis 3.10.2007

an der Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Zum Gegenstand der Tagung

Sachunterricht als Unterrichtsfach der Grundschule ist ein deutsches Konstrukt. Dieses steht in einem engen Zusammenhang mit den Spezifika der Entwicklung des deutschen Schulsystems sowie seiner Orientierung am ebenfalls spezifischen deutschen Bildungsdiskurs.

In Zeiten internationaler Vergleichsstudien ist es indes überraschend, wie wenig Informationen der einschlägigen neueren Sachunterrichtsliteratur über die Organisation, fachdidaktische und bildungspolitische Konzeption sowie die Inhalte schulischen Sachlernens in anderen Ländern zu entnehmen sind.

Wir unterstellen, dass auch in anderen europäischen Ländern die Kenntnis über Konzeptionen für und Diskurse über den Sachunterricht in den Nachbarländern nicht grundsätzlich ausgeprägter ist als in Deutschland.

Wir vermuten eine große Vielfalt an Konzeptionen, da die Didaktik des Sachunterrichts sowohl über Themen und Gegenstände befinden muss als auch über methodische Fragen des Unterrichtens der Themen und Gegenstände. Die Gegenstandsauswahl wie auch didaktische Ansätze scheinen in den Fachnamen auf: In Polen etwa ist von „grundlegendem Sachlernen“ („provouka“) die Rede; in Frankreich heißt das Fach „Entdeckung der Welt“ („Découvrir le monde“).

Die skizzierte Situation bildet den Hintergrund für die Veranstaltung zum Austausch über die Konzeptionen des Sachunterrichts in europäischen Ländern. Wir verstehen die Tagung als Anfang eines Prozesses, der am Ende zu einer Darstellung der Situationen in den beteiligten Ländern führen soll und zwar auf der Grundlage vergleichbarer Fragestellungen. Diese Fragestellungen zu entwickeln und in einem ersten Anlauf

Antworten zu skizzieren, ist die Aufgabe der Tagung und damit Anforderung an die TeilnehmerInnen.

Ihre Zielstellung ist die Herstellung von Transparenz in Bezug auf die Unterschiedlichkeit oder Übereinstimmung der Konzeptionen des Realienunterrichts und ihrer schulpädagogischen, bildungstheoretischen oder didaktischen Begründungen.

Die TagungsteilnehmerInnen sind ExpertInnen des Sachunterrichts ausgewählter europäischer Länder und die Tagung bietet damit die Möglichkeit, sich mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Ländern auszutauschen.

Ein einführender Plenarvortrag wird die Zielsetzung skizzieren und Leitfragen für die Expertengespräche sowie das Verfahren umreißen.

Der wesentliche Teil der Tagung findet jedoch in kleinen Arbeitsgruppen statt, in denen die jeweiligen Ländervertreter den übrigen Teilnehmern das Profil ihres Faches und dessen Begründung erläutern.

Wir beabsichtigen die Arbeitsgruppen so zusammen zu setzen, dass an jeder Arbeitsgruppe auch mindestens ein Vertreter oder eine Vertreterin aus Deutschland teilnimmt.

In dem Abschlussplenum soll dann jeweils eine Vertreterin bzw. ein Vertreter jedes Landes in Kenntnis der Situation des Sachunterrichts in den Ländern, die an seiner Arbeitsgruppe beteiligt waren, das Profil des Sachunterrichts im eigenen Land vorstellen.

Im Anschluss an die Tagung werden vor dem Hintergrund der Expertengespräche die Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Länder Beiträge zur bildungstheoretischen Konzeption des Faches im eigenen Land verfassen, die in einem Band veröffentlicht werden.

Als Erwartungen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ergeben sich aus der Tagungsorganisation:

- In kleinen Arbeitsgruppen den Diskurs über den Sachunterricht des eigenen Landes, den jeweils anderen Teilnehmern der Arbeitsgruppe zu erläutern.

An je eine(n) VertreterIn eines Landes richten sich die Bitten:

- Im Abschlussplenum das Profil des Sachunterrichts des eigenen Landes in Kenntnis der Diskussion in den anderen Ländern dem Plenum vorzustellen.
- Im Anschluss an die Tagung einen Beitrag zum Sachunterricht im eigenen Land zu verfassen, der in einem Band zum Sachunterricht in internationaler Perspektive veröffentlicht werden soll.

Als Tagungssprachen sind Englisch und Deutsch vorgesehen.

Die Veranstalter

Ausgerichtet wird die Tagung von der Arbeitsgruppe „Außenperspektiven auf den Sachunterricht“ in der GDSU und der Arbeitsgruppe Sachunterricht an der Universität Frankfurt am Main mit finanzieller und inhaltlicher Unterstützung von www.widerstreit-sachunterricht.de, dem Grundschulverband sowie dem Institut für Pädagogik der Elementar- und Primarstufe am Fachbereich Erziehungswissenschaften der Universität Frankfurt/Main.

Programm

Montag, 1.10.2007

13.00	Ankunft und Anmeldung
14.00	Begrüßung
14.30	Plenumsvortrag zu Zielsetzung, Inhalt und Ablauf der Tagung
16.00	Kaffeepause
16.30	Konstituierung der Arbeitsgruppen
19.00	Ende gemeinsames Abendessen im „Casa Nostra“

Dienstag, 2.10.2007

10.00	Expertengespräch in internationalen Arbeitsgruppen
13.00	Mittagspause
14.30	Expertengespräch in internationalen Arbeitsgruppen
16.00	Kaffeepause
16.30	Expertengespräch in internationalen Arbeitsgruppen
19.00	Ende

Mittwoch, 3.10.2007

10.00	Plenumsvorträge aus den Arbeitsgruppen
14.00	Ende der Veranstaltung

Anmeldung über

J. W. Goethe-Universität Frankfurt/Main
 Fachbereich Erziehungswissenschaften
 Institut für Pädagogik der Elementar- und Primarstufe
 z.H. Prof. Dr. Gerold Scholz
 Senckenberganlage 15
 60054 Frankfurt
 Tel.: 069/798-23708
 Mail: gerold.scholz@t-online.de

Kosten

Die Tagung ist kostenfrei. Kosten für Übernachtung und Verpflegung sind selber zu tragen, ein Verzeichnis universitätsnaher Unterkünfte wird nach der Anmeldung zugeschickt. (Wir bitten dafür eine Mailadresse anzugeben.)

Tagungsort

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt
 Fachbereich Erziehungswissenschaften
 Inst. f. Päd. der Elementar- und Primarstufe
 Senckenberganlage 13-15
 60054 Frankfurt am Main

Anreise

Mit der Bahn: Bis Frankfurt/Main (Hbf.), Weiterreise mit der U-Bahnlinie 4 bis Bockenheimer Warte, von der Haltestelle zu Fuß Richtung Senckenbergmuseum, und daran vorbei der Straße folgen. Direkt hinter der Abzweigung „Robert-Mayer-Straße“ sehen sie den „Turm“, in dem sich der Fachbereich Erziehungswissenschaften befindet.

Mit dem Auto: Aus allen Richtungen über die A5 auf die A66 Richtung Miquelallee/Frankfurt Innenstadt. An der Ausfahrt Miquelallee Richtung Palmgarten/Universität/Messe. Der Straße folgen bis Senckenbergmuseum (Dinosaurier), dann in die Robert-Mayer-Straße einbiegen.